

Hallo mein Name ist Adem Sen und ich war im Auslandssemester in den Vereinigten Staaten von Amerika. Ich war an der Midwestern State University in Wichita Falls/Texas. Angefangen hat alles mit der Bewerbung beim Herrn Bach im Auslandsamt. Als Alles mit unserer Fachhochschule abgeschlossen war und es fest stand, dass ich an der Midwestern State studieren werde, habe ich mein Visum beantragt. Das Visum muss man online beantragen. Man muss sich aber viel Zeit nehmen, da dieser Vorgang sehr umfangreich ist und kompliziert werden kann, wenn man nicht richtig liest. Man kann anschließend einen Termin auswählen. Zu diesem muss man persönlich beim Generalkonsulat in Frankfurt am Main erscheinen. Hier ist wichtig, alle Unterlagen, die im Voraus angefordert wurden auch mitzubringen. Wenn Alles glatt läuft, liegt das Visum auch schon innerhalb fünf Tage im Briefkasten. Wer viel mit dem Auto in den USA reisen möchte, sollte nicht vergessen, den internationalen Führerschein zu beantragen. Ich selber habe mehrmals ein Auto gemietet, wurde jedoch nur nach meinem normalen Führerschein gefragt. Nur wurde ich nicht von der Polizei angehalten. Es kann sein, dass die Beamten den internationalen Führerschein sehen wollen. Bei solchen Geschichten auch keine halben Sachen machen, da die Polizeibeamten mit so etwas sehr streng umgehen. Beim Flug ist zu beachten, dass man mindestens zwei Stunden vor Abflug am Flughafen sein muss. Man kann den Flug nach Dallas buchen und wird dort auch vom Personal der MWSU abgeholt.

Ansonsten bekommt man immer ausführliche Email von der MWSU, in denen das Meiste genau erklärt wird. Wenn nicht, einfach Email zurück schreiben. Bei der Auswahl des Wohnheims, hatte ich mich für das Sundance Court entschieden. Ich würde es auch weiter empfehlen. Man muss nämlich in diesem Wohnheim keinen Essensplan kaufen. Dieser ist jedoch in den meisten Wohnheimen vorgeschrieben und kostet auch viel. Wenn man viel verreisen möchte, wäre es nicht clever, sich an so einen Essensplan zu binden. Die Ausstattung der Sunddance-Wohnungen ist sehr gut. Man teilt ein großes Wohnzimmer mit Küche mit drei weiteren Studenten und die Sanitäranlagen zu zweit. Eine Waschmaschine und ein Trockner stehen in der Wohnung und für Mikrowelle, Herd und Kühlschrank ist auch gesorgt. Man muss in jedem Wohnheim Bettbezüge, Kissen und Decken selber mitbringen. Wenn man selber kochen möchte, muss man sich Töpfe, Teller etc. auch selber kaufen.

Der Campus ist zwar ziemlich groß, jedoch braucht man keine Busse oder ähnliche Transportmittel. Die Vorlesungen finden in normalgroßen Klassenräumen statt und sind nicht überfüllt. Man kann sich gut auf die Vorlesungen konzentrieren und hat auch danach noch die Möglichkeit mit den Dozenten zuzusprechen und um Hilfe zu bitten, falls nötig. Man schreibt viele Klausuren während des Semesters. Hausaufgaben werden aufgegeben und benotet. Mitarbeit spielt eine wichtige Rolle. So kann man sich die Note, nach einer misslungenen Klausur schnell wieder verbessern.

Ansonsten ist nicht zu vergessen, dass man erst mit 21 Volljährig ist. Das Konsumieren von Alkohol ist strengstens untersagt. Die Geldstrafen bewegen sich in vierstelligen Bereichen und die Polizei Spaß damit auch nicht. Wenn man als Volljähriger, Alkohol für Andere kauft, die unter 21 Jahre sind, kommt man hierfür sogar ins Gefängnis. Also hiervon die Finger lassen. Ganz wichtig auch, sind die Speedlimits. Die Strafen für das Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung sind ebenfalls sehr hoch angesetzt und kann sogar mit Gefängnis bestraft werden.

Die Magellan-Koordinatorin Dr. Barbara Nemecek ist sehr nett und hilfsbereit. Bei Problemen oder Fragen kann man sie auch immer in Ihrem Büro erreichen. Um die Fächer kümmert sich Dr. Fukasawa. Er versucht auch Alles zu tun, damit die Studenten aus dem Ausland alle Fächer besuchen können, die sie brauchen.

Ganz wichtig ist auch, dass es im Sommer bis zu 50 Grad Celsius haben kann. Diese Temperaturen sind nicht zu unterschätzen. Alle Zimmer sind klimatisiert, hierbei auch darauf achten, dass man nicht krank wird. Wir Deutschen sind Klimaanlage nicht gewöhnt.

Wenn noch weitere Fragen offen sind, einfach eine Email schreiben:

AdemSen@gmx.net

Viel Spaß in den USA ;)

Adem